

Mitt. Bot. München 17

p. 239 - 242

15.12.1981

ISSN 0006-8179

NEUFUNDE AUS DEM NÖRDLICHEN SÜDWESTAFRIKA

von

H. ROESSLER und H. MERXMÜLLER

Mehrfach wurde in den letzten Jahren über neuentdeckte Vorkommen kapensischer Florenelemente im Süden Südwestafrikas berichtet (siehe hierzu auch die beiden Beiträge zu diesem Thema im gleichen Band). Aber auch im nördlichen, tropischen Teil des Landes lassen sich immer wieder neue Entdeckungen machen. So werden hier drei in jüngster Zeit aufgefundene Arten als neu für Südwestafrika vorgestellt.

Das Auffinden dieser Pflanzen und ihre Übermittlung verdanken wir Herrn W. GIESS, Windhoek, mit dem uns seit nunmehr 25 Jahren eine stets erfreuliche und fruchtbare Zusammenarbeit verbindet. Die Identifizierung erfolgte an der Botanischen Staatssammlung München. Die Darstellung nimmt Bezug auf den "Prodromus einer Flora von Südwestafrika" (MERXMÜLLER 1966-1972).

136. CAMPANULACEAE

Wahlenbergia Schrader ex Roth

(incl. *Lightfootia* L'Hér., nom. illeg., non Swartz nec Schreber)

W. hirsuta (Edgew.) Tuyen in Fl. Males., Ser. I, 6: 113 (1960).

Typus: aus Indien.

Syn.: *Cephalostigma hirsutum* Edgew. in Trans. Linn. Soc. London 20: 81 (1846). - *Lightfootia hirsuta* (Edgew.) E. Wimmer ex Hepper in Kew Bull. 15: 61 (1961).

Vorkommen in Südwestafrika:

1917 BC (Tsumeb). Distr. GR: Farm Elandhoek (GR 771), in Felstaschen im Dolomitberg oberhalb des Hauses, 22.4.1978,

leg. W. GIESS 15163 (M).

Die Art ist im tropischen Afrika weit verbreitet und kommt auch auf den Komoren, auf Madagaskar und in Indien und Nepal vor. Der Neufund im Distrikt Grootfontein fügt sich zwanglos in das bisher bekannte Areal ein; vgl. hierzu die Verbreitungskarte bei THULIN (1975: 53, map 4).

Die eingehenden Arbeiten von M. THULIN über die afrikanischen Campanulaceen haben u.a. zu dem Ergebnis geführt, daß die Gattungen *Wahlenbergia* Schrader ex Roth, *Lightfootia* L'Hér. und *Cephalostigma* DC. nicht getrennt aufrecht erhalten werden können, sondern unter dem Namen *Wahlenbergia* vereinigt werden müssen. Für die im "Prodromus" unter *Lightfootia* und *Wahlenbergia* aufgeführten Arten wird zu späterer Zeit eine neue Darstellung zu geben sein. Für *W. hirsuta* folgt einstweilen eine kurze Charakterisierung:

Einjähriges Kraut, die vorliegenden Exemplare 4-10 cm hoch. Stengel borstig behaart, stark verzweigt mit spreizend abstehenden Seitenästen. Blätter wechselständig, in einen kurzen Stiel zusammengezogen, eiförmig bis elliptisch, borsthaarig; Rand weißlich verdickt, sehr seicht wellig gezähnt. Blütenstand sehr locker gabelig verzweigt; Blütenstiele etwa 5-20 mm lang, kurzhaarig. Hypanthium (cf. THULIN 1975: 25) halbkugelig, borstig. Kelchzipfel 1-3 mm lang. Krone himmelblau, 1,5-4 mm lang, bis fast zur Basis in schmale Zipfel geteilt, an der Außenseite mit zerstreuten Borsthaaren. Fruchtknoten halbhunterständig. Griffel so lang wie die Krone oder etwas länger; Narbe kopfig mit drei sehr kurzen Lappen. Kapsel dreiklappig. Samen dreikantig, glatt.

148. AGAVACEAE

Sansevieria Thunb.

S. longiflora Sims in Bot. Mag. t. 2634 (1826).

Typus: eine kultivierte Pflanze ohne Herkunftsangabe.

Vorkommen in Südwestafrika:

1821 AB (Andara). Distr. GRN/CA: Im Omuramba bei Dikundu (19,2 km südlich Andara), 18.6.1971, leg. W. GIESS 11457 (M). Dieser Beleg vom Standort umfaßt nur Blätter. Die Pflanze wurde von W. GIESS in Windhoek in Kultur genommen und blühte im November 1980; Belegmaterial mit Blättern und Blüten sowie Schwarzweiß- und Farbfotos unter Nummer 11457 A (M).

Die in Kultur zum Blühen gekommene Pflanze ließ sich sowohl nach der Abbildung in Bot. Mag. als auch nach Schlüssel und Beschreibung bei N. E. BROWN (1915) eindeutig als *Sansevieria longiflora* Sims bestimmen. Das neu entdeckte Vor-

kommen paßt gut in das zentralafrikanische (Kongogebiet, Angola, Zambia) Areal dieser Art. Aus dem an den Caprivistrip nördlich anschließenden Barotseland (Zambia) liegt uns ein weiterer Beleg vor.

Die über 10 cm langen Blüten unterscheiden die Art auf den ersten Blick von den beiden anderen in Südwestafrika vorkommenden Arten, *S. aethiopica* Thunb. und *S. pearsonii* N. E. Br. Im folgenden eine kurze Angabe weiterer Merkmale, wobei sich die Maßangaben nur auf unser Material beziehen:

Rhizom kräftig, bis 25 mm im Durchmesser. Rosettenblätter bis 6, lanzettlich, lederig-starr, flach, bis 45 cm lang und bis 7 cm breit, gegen den Grund hin stielartig verschmälert, dunkelgrün mit hellen, in Querbändern angeordneten Flecken, der Rand in etwa 1 mm Breite rötlich gefärbt, glatt, etwas abfasernd. Schaft bis 85 cm hoch, bis 15 mm im Durchmesser, mit Hochblättern besetzt, diese im Abstand von 3-5 cm angeordnet, bis 2,5 cm lang, strohfarben, vielnervig, sitzend und zu 3/4 den Schaft umgreifend, diesem dicht anliegend. Blütenstand ziemlich dicht. Blüten in Büscheln zu 3-5 angeordnet und die Büschel von einem bis 2 cm langen Tragblatt umgeben. Einzelblüten bis 7 mm lang gestielt, mit häutigem, einnervigem Tragblatt; Perigon hellgrünlich bis hellcremefarbig, mit bis 11,5 cm langer, 3 mm dicker, am Grunde bis 6 mm dicker Röhre und sechs bis 4,5 cm langen und 2 mm breiten, beim Aufblühen spiralig sich einrollenden Zipfeln. Die 6 Staubblätter zusammen mit dem Griffel aus der Röhre herausragend; Antheren grün, bis 5 mm lang. Die Pflanze ist ein Nachtblüher, die Blüten öffnen sich abends und welken morgens schlagartig (Angaben von W. GIESS).

165. CYPERACEAE

Die folgende Gattung ist neu für Südwestafrika:

Lipocarpha R. Br.

L. pulcherrima Ridley in Trans. Linn. Soc. ser. 2, 2: 162 (1884).

Typus: aus Angola.

Vorkommen in Südwestafrika:

2016 CD (Otjiwarongo). Distr. OTJ: Farm Otjihaenamaparero (OTJ 92), auf schmalen Sumpfstellen entlang dem Quellbach bei den Dinosaurierspuren, 5.5.1978, leg. W. GIESS 15225 (M).

Auch für diese im gesamten tropischen Afrika weit verbreitete Art bietet die Erweiterung des bekannten Areals ins nördliche Südwestafrika hinein keine Überraschung.

Die Gattung *Lipocarpha* ist innerhalb der Cyperaceen-Gattungen Südwestafrikas ausgezeichnet durch den Besitz zweier Squamellae in jeder Zwitterblüte; diese Squamellae

sind kleiner als die Deckschuppe, häutig und liegen der Frucht eng an. Mit *Volkiella*, welche ebenfalls zwei Squamellae besitzt, ist *Lipocarpus* nicht zu verwechseln, da, abgesehen vom völlig anderen Habitus der Pflanze, bei *Lipocarpus* die Deckschuppen im Ährchen spiralig und nicht zweizeilig angeordnet sind.

Lipocarpus pulcherrima ist einjährig, kahl, büschelig wachsend; Stengel (bei der vorliegenden Aufsammlung) 10-20 cm hoch und relativ dünn. Blätter sehr schmal, borstlich. Ährchen zu mehreren am Ende des Stengels köpfchenartig gedrängt, 2-6 mm lang, von 2-3 schmalen, borstlichen, abstehenden, ca. 1-4 cm langen Tragblättern umgeben. Blüten im Ährchen zahlreich, spiralig angeordnet; Deckschuppen obovat, glänzend schwarzbraun, mit hellem Kiel, der sich in eine zurückgebogene, gelblichgrüne Granne etwa von gleicher Länge wie die Schuppe verlängert. Bei der Frucht-reife fallen die Deckschuppen zusammen mit der Frucht ab.

Volkiella Merxm. & Czech

V. disticha Merxm. & Czech in Mitt. Bot. München 1: 318 (1953).

Diese interessante Art und Gattung war bisher nur in der Typus-Aufsammlung bekannt. Neuerdings konnte sie an einer zweiten Stelle aufgefunden werden:

1820 BB (Tarikora). Distr. GRN: 1 km ESE of Kandtara school, in dry Jossa pan; annual herb, 5 cm high; plant as a whole underground, only leaves penetrate soil level; forming clusters. 22.4.1977, leg. M. MÜLLER & W. GIESS 493 (M).

Der neu entdeckte Fundort liegt etwa 120 km östlich von dem der Typus-Aufsammlung.

Literatur:

- BROWN, N.E. 1915. Sansevieria. A. monograph of all the known species. - Kew Bull. 1915: 185-261.
- MERXMÜLLER, H. 1966-1972. Prodrömus einer Flora von Südwestafrika. J. Cramer, D-3301 Lehre.
- THULIN, M. 1975. The Genus *Wahlenbergia* s. lat. (Campanulaceae) in Tropical Africa and Madagascar. - Symb. Bot. Upsal. 21 (1): 1-223.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Botanischen Staatssammlung München](#)

Jahr/Year: 1981

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Merxmüller Hermann, Roessler H.

Artikel/Article: [NEUFUNDE AUS DEM NÖRDLICHEN SÜDWES VAFRIKA 239-242](#)